



Wiener Wahnsinn

„I bin vorn dabei... beim deppert sein!“

Es ist die gesungene Erkenntnis. Mit sattem Rock gesegnet hat Wiener Wahnsinn dem autochthonen Wiener Durchschnittsel ein Denkmal gesetzt. Das Album, welches im kommenden Jahr über die Stadt kommen wird, hat jetzt schon einen Namen. Und der ist Programm: Gar ned so deppert‘

In den 90er Jahren hatte eine Versicherung eine Umfrage gestartet. Es galt, dass sich die Österreicher selbst in eine Sympathie-Hitparade reihen. Auf Platz 1 landeten die Kärntner. Das Schlusslicht musste gar nicht erst erfragt werden, denn das war von vornherein klar: Am unsympathischsten waren den Landsleuten ihre Hauptstädter, die Wiener. Und wenn die Wiener in den Semesterferien die Schipisten heimsuchen, dann ist für alle anderen die ‚Mundl-Woche‘. Es ist wie es war und wie es immer sein wird.

Der fünf Mann starke **„Wiener Wahnsinn“** versucht gar nicht erst einem Image zu entfliehen. Im Gegenteil. Die Donaustädter – von Wienern gerne auch Trans-Danubier genannt – machen seit 1999 astreinen Wiener Rock. Ohne Wenn und Aber. Direkt. Ungeschminkt. Mit viel Wiener Witz und dabei sprechen sie vielen aus der Seele. Es rumpelt handgemacht daher und findet eine große Fangemeinde.

In einer Zeit, in der die Stadt sich rasant verändert, heute zur zweitgrößten im deutschsprachigen Raum geworden ist, tut es gut in einem Song wie **„Deppert sein“** genau das vorzufinden, was die Stadt ausmacht. Wean pur. Der sympathische Looser vom Beseirpark, der Held aus dem Gemeindebau der auf der Stelle tritt. Der auf seine Art versucht in die nächste Liga aufzusteigen und am Ende immer wieder erkennen muss, dass *„er nur beim deppert sein ganz vorn dabei ist“*.

Fazit: Selbsterkenntnis ist nicht der erste Weg zur Besserung. Wiener Wahnsinn-Frontmann Soberl – so wie alle echten Wiener, trägt auch er in Wahrheit nur seinen Spitznamen und was im Pass steht, ist eh egal – lebt was er singt. *„In Wahrheit, steckt da viel von mir drin“*, sagt er. Nachsatz: *„Nicht nur als Bühnenfigur“*.

Wir Wiener lassen das jetzt einmal hier so stehen und freuen uns auf das Album. Mit der Single haben wir ja jetzt schon eine große Freude. Wir alle, also alle Wiener (und es ist wohl immer wichtig genau darauf hinzuweisen), können auch getrost davon ausgehen, dass uns schon aufgrund des Textes der Single, in Restösterreich großer Applaus zuteil wird.

Für das am 10. November erscheinende Video zeichnet niemand geringer als Bernhard Speer verantwortlich!

Die Single „Deppert sein“ erscheint am 10. November 2017, das Album „Gar ned so deppert“ erscheint im März 2018!

Kontakt: Personalities, Mag. Bettina Ruprechter, office@personalities.at